

Im Test: Mobile Umzäunung - die praktische Variante

Wer mit seinem Pferd unterwegs ist und auf einer Veranstaltung ein Paddock fürs Pferd aufbauen möchte kennt es nur zu gut: Die mobilen, meist weißen, Zaunpfähle („Pieker“) sind nicht besonders stabil und das E-Seil bzw. Breitband muss auf eine Rolle gewickelt werden, damit es sich nicht vertutelt. Außerdem fehlt meist eine dritte Hand, um das Pferd während des Aufbaus zu halten.

Alles geht besser

Auf unserem Wanderritt hatten wir die Pferde nachts auf großen Koppeln untergebracht. Die Tiere kannten sich nicht und damit nichts passiert, hat jeder Reiter ein kleines Stückchen abgesteckt. Durch die Nutzung des **RoFlexs Basic 145 Sets** war ich weitaus schneller mit dem Aufbau der Umzäunung fertig als alle anderen. In nullkommanix war der Paddock aufgebaut und als Rittführer konnte ich mich rasch wieder um andere Dinge kümmern.

Beim Abbau am nächsten Morgen das gleiche Spiel: Die

Torgriffe der beiden 20mm-Breitbänder vom gegenüberliegenden Pfosten lösen und einrollen lassen. Keine 2 Minuten und sämtliche Bänder waren im stabilen Pfosten verstaут. Das Gewicht der Pfeiler ist zwar nicht unerheblich (4 Pfosten schlagen mit 14 kg zu Buche) aber damit auch sehr stabil. Trotz hartem Boden, die Koppel hatte wochenlang kein Wasser gesehen, konnten wir die verzinkten Spitzen versenken: Der seitliche Tritt ist so breit, dass auch ein großer Herrenfuß Platz hat. Die anderen Grasflächen waren etwas weicher, die Spitzen konnten flugs versenkt werden, der Pfosten stand sehr stabil.

Mit 25 m² ist der Paddock zwar ausreichend groß aber wir wollten unseren Tieren mehr Platz für die Nacht zugestehen. So habe ich mir eine Ecke auf der Koppel ausgesucht und kurzerhand die vier Pfosten in Reihe aufgestellt und brauchte so nur eine Seite mit Piekern dicht machen. Der weitere Vorteil ist auch, dass man durch das Set



wunderbare Toröffnungen hat! Die bisher übliche Lösung ist, dass man ein paar Knoten ins Seil knüpft, um so zwei Schlaufen für die Toröffnung zu basteln, die dann über die Pieker gelegt werden können. Wenn dann Strom auf den Zaun gebracht wird, kann man die Seile nicht mehr anfassen... Beim RoFlexs Zaunsystem sind isolierte Griffe integriert.

Die Pfosten gibt es in unterschiedlichen Höhen (1,45m und 1,60m) und Ausführungen und sind einzeln, ab 89 Euro, oder im Set (4 Pfosten für 349 Euro) erhältlich. Die Haltbarkeit wird mit 20.000 Aufbauten angegeben. Mit zwei Zaunreihen ist man sehr gut bedient.

Unser Fazit:

Eine äußerst stabile und praktische Lösung der mobilen Umzäunung. Für 25m² benötigt man 4 Pfosten und als mobile Box reicht es völlig aus. Meine Pferde sind Laufstall gewöhnt und haben dadurch viel Bewegungsfreiheit. Ich würde daher gern, sofern der Platz es zulässt, mind. 6 Pfosten nutzen wollen, um auf eine Größe von 10 x 5 Metern zu kommen.

Unter www.roflexs.com erhält man weitere Infos.



Katrin Maerten

Unser Paddock ist fertig. Bei den anderen Reitern stehen gerade erst die Pieker

